

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 20. Oktober 2020

**Änderungs- / Ergänzungsantrag zum TOP 4 Teil B Öffentliche Sitzung
der Vollversammlung am 21.10.2020:
Bedürfnisse von jungen Menschen in Krisenzeiten
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01231**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Punkt 1, 3 und 4: wie im Antrag der Referentin

Punkt 2 neu: Gemeinsam mit den verschiedenen Trägern der Jugendhilfe, der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Stadtschüler*innenvertretung, den Jugendverbänden, dem Stadtjugendamt und dem Medienzentrum wird eine zielgruppengerechte Social Media-Kampagne zu den Corona-Regeln (insbesondere der Maskenpflicht) initiiert. Die Stadt nutzt hierbei ihre Kontakte, um prominente Unterstützer*innen (wie z.B. Fußballer*innen, Musiker*innen, Comedians, und Künstler*innen) für das Projekt zu finden, z.B. für Videoinhalte. Die Kampagne nutzt eine jugendgerechte Sprache und setzt besonders auf Plattformen wie Instagram, Tik-Tok und WhatsApp oder Telegram-Gruppen.

Begründung

Junge Menschen sind von den Corona-Maßnahmen ganz besonders betroffen, weil sie ihre Lebensgewohnheiten grundlegend ändern müssen. Das führt zu gewissen Abnutzungserscheinungen und auf Restriktionen wird zunehmend mit Protest oder auch illegalisiertem Verhalten reagiert. Da wir keine Generation von Egoist*innen heranziehen wollen, müssen wir insbesondere junge Menschen mit positiven Botschaften abholen und dabei ihre eigene Kreativität ansprechen. Virale Videos, aufsuchende Pädagogik (in deren sozialen Medien) und kreative Clips, Grafiken sowie Logos sind hier zielführend, umso mehr die Betroffenen am Ausarbeitungsprozess selbst beteiligt sind. Eine beliebige Plattform ist nicht zielführend und vergleichsweise aufwändiger zu betreiben. Sie müsste ja, um überhaupt eine Chance zu haben, genutzt zu werden, permanent wechselnde Inhalte anbieten und entsprechend Geld für das Marketing ausgeben, um sich zu bewerben. Dieses wird sinnvoller in eine einmalige Kampagne investiert, die auf geballte Fachkompetenz aus verschiedenen Bereichen zugreift und z.B. Hilfsangebote (wie Hotlines) näher an die Zielgruppe bringt, als in eine neue Internetplattform, die hervorgebracht und verbreitet werden müsste.

Initiative: Stadtrat Thomas Lechner

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadträtin Marie Burneleit

Stadtrat Stefan Jagel

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München